



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: BO
Datum: 30.03.2021

SPD-Fraktion – Bethlehemer Str. 9-11 – 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
Herrn Helmut Paul

Im Hause

Bergheim, den 30.03.20201

**Antrag an den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 25.05.2021
gem. § 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 und § 26 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bergheim**

Hier: Prüfauftrag Ladeinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Paul!

Die SPD-Fraktion beantragt, folgenden Beschlussentwurf zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine flächendeckende Ladeinfrastruktur voranzubringen ist und ob eine kommunale Ladeinfrastrukturstrategie zu entwickeln ist.

- Wie kann ein bedarfsgerechter Aufbau von Ladeinfrastruktur erfolgen?
- Wie verändert Elektromobilität die Praxis der Stadt- und Verkehrsplanung?
- Unter welchen Umständen und nach welcher Maßgabe ist es in bestehenden und in den neugeplanten Wohngebieten möglich, eine adäquate Ladeinfrastruktur aufzubauen?
- Gibt es bereits Planungen über weitere öffentliche Ladestrukturen?
- Gibt es gezielte Fördermaßnahmen, um den Mangel an Ladestationen gerade bei Mehrfamilienhäusern oder weit vom Haus entfernten Parkplätzen zu beseitigen?

Begründung:

Die Zulassungszahlen der reinen E-Autos hat sich im letzten Jahr in Deutschland mehr als verdreifacht. Immer mehr Menschen kaufen, auch aufgrund von Fördermaßnahmen, diese Fahrzeuge, die ein wichtiger Bestandteil zum Erreichen unserer Klimaziele und für eine saubere Umwelt sind. Eine Grundvoraussetzung



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: BO
Datum: 30.03.2021

zur Anschaffung sind aber ausreichende Ladesäulen. Hier spielen private sowie öffentlich zugängliche Ladesäulen eine wesentliche Rolle.

Über die Incentivierung beziehungsweise Förderung von privatem versus öffentlichem Laden durch eine Leitstelle kann sich dieser Anteil beziehungsweise das Nutzerverhalten ändern.

Die Betrachtung der Siedlungsstruktur ist für die Gewichtung des Anteils an öffentlichem beziehungsweise privatem (zu Hause/am Arbeitsplatz) Laden zentral. Durch dies sollte festgelegt werden, welche Anwendungsfälle und Standorte in welcher Höhe gefördert werden könnten. Folgende Faktoren sollten in einer Bewertung u.a. berücksichtigt werden:

- Anteil an Eigenheimen
- Anteil privater Stellplätze
- Möglichkeit beim Arbeitgeber vor Ort zu laden
- Netzanschlussmöglichkeiten
- Gewerbeparks/Points of Sales (POS) vor Ort
- Nähe zu bestehenden Ladehubs
- Nähe zu Hauptverkehrsachsen

Für die Entwicklung einer Ladeinfrastrukturstrategie sollte im Rahmen der Flächenfindung der Flächennutzungsplan analysiert und verfügbare und nutzbare Flächen für den Aufbau von Ladeinfrastruktur als solche ausgewiesen werden. Die Skalierungsfähigkeit von geeigneten Flächen sollte stets bei der Flächenfindung mitgedacht beziehungsweise auch in der Flächenertüchtigung mitberücksichtigt werden. Dies ist ein zentraler Aspekt für die Zukunftsfähigkeit einer Ladeinfrastrukturstrategie, um Standorte mit einer steigenden Anzahl an Elektrofahrzeugen zügig und kosteneffizient erweitern zu können.

Eine Änderung der Stellplatzverordnung und des Flächennutzungsplans kann sinnvoll sein, um Anreize zu schaffen eine Ladeinfrastruktur aufzubauen.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Hunke
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim

Franz Schallenberg
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim

Udo Milewski
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim

Björn Brockhaus
Mitglied im Rat der Stadt Bergheim